

PRESSEINFORMATION

GERMAN U15 E. V. | 23. April 2021

Gemeinsames Plädoyer von 77 europäischen Spitzenuniversitäten für vertrauensvolle, uneingeschränkte Kooperation in Horizon Europe

Heute haben fünf europäische Verbünde forschungsstarker Universitäten – German U15, Russell Group, UDICE, LERU und GUILD – eine gemeinsame Erklärung zur künftigen Zusammenarbeit in Forschungs- und Innovationsfragen unterzeichnet. Zusammen vertreten sie 77 der renommiertesten Universitäten Europas. In der Erklärung bekräftigen sie, auch künftig eng und vertrauensvoll zu kooperieren, unabhängig vom Austritt Großbritanniens aus der EU. Dies gilt besonders für Horizon Europe, das nächste große europäische Forschungsprogramm.

Zugleich sehen sie mit großer Sorge, dass in der Europäischen Kommission aktuell überlegt wird, Drittstaaten wie Großbritannien, Schweiz oder Israel von bestimmten Projekten auszuschließen. Dies betrifft insbesondere Weltraum- und Quantentechnologieforschung. Dabei sind alle drei Staaten langjährige, enge und zudem noch forschersich exzellent aufgestellte Partnerländer. Die Unterzeichner der Erklärung appellieren daher, sie nicht von einzelnen Projekten auszunehmen. Die entscheidenden Verhandlungen dazu werden in Kürze beginnen.

Schließlich erklären die Verbünde, dass ihre Universitäten sich für die Aufrechterhaltung der Mobilität von Studierenden und Forscherinnen und Forschern in Europa einsetzen werden, auch nach dem Austritt Großbritanniens aus dem Mobilitätsprogramm Erasmus+.

Prof. Dr. Georg Krausch, Vorstandsvorsitzender von German U15 und Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz:

„Wir begrüßen sehr, dass Großbritannien assoziiertes Mitglied von Horizon Europe ist. Das stärkt Europa und es stärkt die Europäische Union. Wir hoffen jetzt auf die baldige Assoziierung auch der Schweiz.“

Der Ausschluss von Großbritannien, Schweiz oder Israel von Schlüsselthemen in Horizon Europe wäre in hohem Maße kontraproduktiv und würde den Forschungsstandort Europa schwächen. Wissenschaft lebt und profitiert von Austausch und Kooperation, insbesondere mit vertrauten und starken Partnern. Das gilt gerade für Zukunftsthemen wie Quanten- und Weltraumforschung.“

Über German U15

German U15 ist der Verbund 15 forschungsstarker, international sichtbarer deutscher Universitäten. Fast ein Drittel aller Universitätsstudierenden sowie internationalen Studierenden werden an U15-Universitäten ausgebildet. Ein Drittel der Lehramtsabschlüsse sowie über die Hälfte der Staatsexamen in Medizin und Pharmazie werden an den U15-Universitäten absolviert. Sie

betreuen knapp die Hälfte aller in Deutschland abgeschlossenen Promotionsvorhaben und bekleiden ein Drittel aller Tenure-Track-Professuren in Deutschland. Die U15-Universitäten werben zwei Fünftel der öffentlichen Drittmittel ein, im Medizinsektor sogar 60 Prozent.

Pressekontakt

Dr. Jan Wöpking (Geschäftsführer)
German U15 e. V.
Chausseestraße 111
10115 Berlin
+49 (0)30 2060491 280
presse@german-u15.de
www.german-u15.de
Twitter: @German_U15